



MURPHY&SPITZ GREEN ENERGY AG  
Halbjahresbericht  
zum 30. Juni 2022



## Inhalt

1.	Geschäftsmodell und Organigramm Murphy&Spitz Green Energy AG	3
2.	Stromerzeugung der Energieanlagen Halbjahr I 2022	4
3.	Investition und Finanzierung	5
4.	Ergebnisse nach dem Berichtstichtag	5
5.	GuV Murphy&Spitz Green Energy AG Halbjahr I 2022	6
6.	Bilanz Murphy&Spitz Green Energy AG 30. Juni 2022	7

# 1. GESCHÄFTSMODELL UND ORGANIGRAMM DER MURPHY&SPITZ GREEN ENERGY

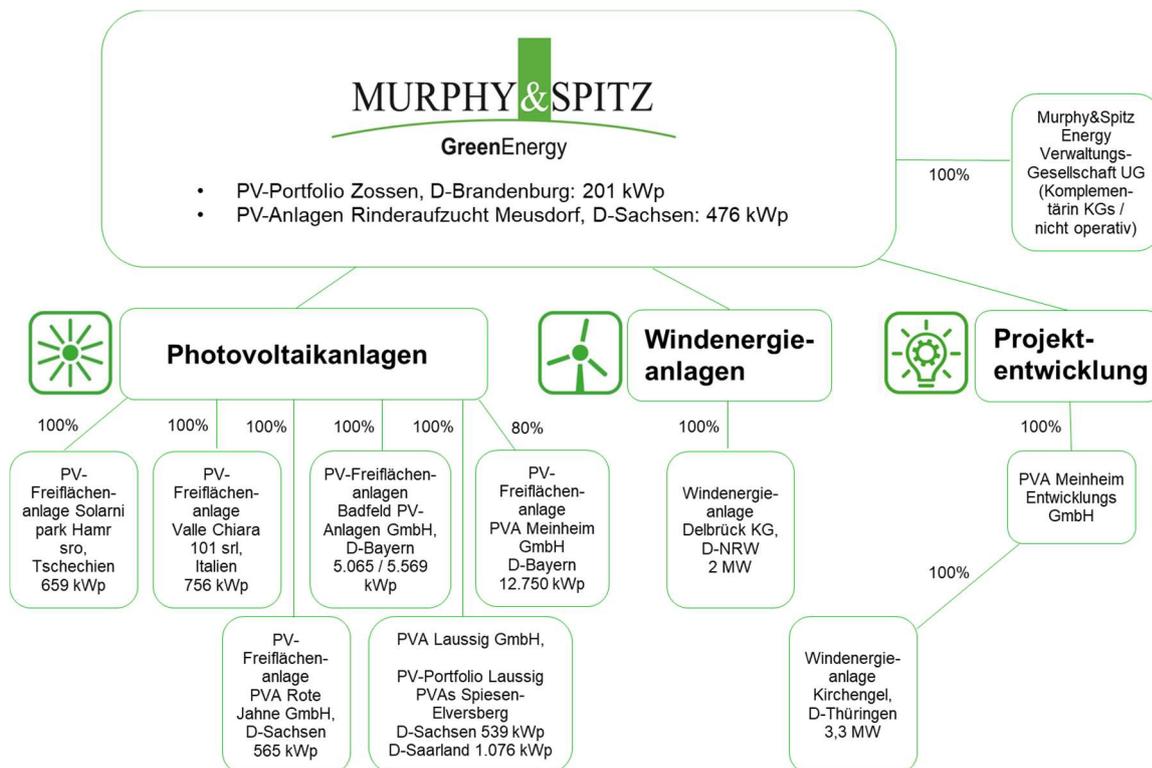
## Geschäftsmodell

Murphy&Spitz Green Energy AG ist eine Betreibergesellschaft für Solarstrom- und Windenergieanlagen in Deutschland und Europa („Independent Power Producer“).

Die Murphy&Spitz Green Energy und ihre Tochtergesellschaften betreiben 26 Photovoltaik-Anlagen mit einer Spitzenleistung von 27,7 MWp in Deutschland, Italien und der Tschechischen Republik sowie zwei Windenergieanlagen mit einer Leistung von 5,3 MW in Westfalen und Thüringen.

Mit ihren Erneuerbare-Energien-Anlagen erzeugt die Gesellschaft über 40 Millionen kWh regenerativen Strom pro Jahr, davon ca. 94% in Deutschland. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von über 22.740 Tonnen CO<sub>2</sub> gegenüber der Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern.

Der überwiegende Teil der Stromerzeugung und damit der Umsatzerlöse erfolgt über die 100%-Tochtergesellschaften („Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe“).



## 2. STROMERZEUGUNG DER ENERGIEANLAGEN HALBJAHR I 2022

Nachfolgend sind die tatsächliche und die erwartete („Soll“-) Stromerzeugung der Energieanlagen der Murphy&Spitz Green Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften dargestellt.

Anlage	installierte Leistung	Soll-Erzeugung	erzeugter Strom in kWh	Ist-/Soll-Erzeugung in %
PV-Portfolio Zossen, Deutschland (6 Anlagen)	201	92.950	99.345	106,9%
PV-Anlage RAZ Meusdorf, Deutschland	476	219.679	178.039	81,0%
PV-Anlage Solarni park Hamr, Tschechien	659	316.649	346.908	109,6%
WEA Delbrück - Deutschland	2.000	2.100.000	2.314.357	110,2%
PV-Anlage Valle Chiara, Italien	756	482.625	500.821	103,8%
PV-Anlage Rote Jahne, Deutschland	565	284.696	340.290	119,5%
PV-Anlagen Laußig, Deutschland (8 Anlagen)	539	232.159	239.770	103,3%
WEA Kirchengel, Deutschland	3.300	3.568.315	4.157.602	116,5%
PV-Anlagen Spiesen-Elversberg, Deutschland (4 Anlagen)	1.076	508.328	545.422	107,3%
PV-Anlagen Cronheim-Bahn 1+2	5.065	2.780.643	2.374.830	85,4%
			<i>Berechnung Ausgleichsenergie durch Netzbetreiber liegt noch nicht vor</i>	
PV-Anlagen Cronheim-Bahn 3	5.569	3.125.630	2.599.211	83,2%
			<i>Berechnung Ausgleichsenergie durch Netzbetreiber liegt noch nicht vor</i>	
PV-Anlage Meinheim	12.750			
			<i>Abrechnung durch Netzbetreiber liegt noch nicht vor</i>	
<b>Summe</b>	<b>32.956</b>	<b>13.711.674</b>	<b>13.696.595</b>	-

- Die Stromerzeugung und -einspeisung der PVA Meinheim begann im Juni 2022.
- Die Stromerzeugung sowohl der Wind- als auch der Photovoltaikanlagen lag meteorologisch bedingt deutlich über den Erwartungen.
- Aufgrund von Netzengpässen kam es insbesondere im Netzgebiet der Cronheim Bahn-Anlagen zu Dutzenden von mehrstündigen Abschaltungen. Die Berechnung der dadurch nicht erzeugten Strommengen wird als „Ausgleichsenergie“ durch die Netzbetreiber berechnet. Für das erste Halbjahr 2022 liegen diese Berechnungen der Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe noch nicht vor. Die kursiv dargestellten Zahlen sind daher unvollständig.
- Die technische Verfügbarkeit war gut bis sehr gut mit Ausnahmen der PVA Meusdorf, die im Frühjahr einen mehrwöchigen Teil-Ausfall von bis zu 5 der 6 Zentral-Wechselrichtern verzeichnet hat.
- Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der (vorläufigen) Umsatzerlöse der Gesellschaften der Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe:

### Umsatzerlöse

	1.1.-30.6.2022
	EUR
Solarni Park Hamr s.r.o.	254.081
WEA Delbrück KG	334.354
Valle Chiara 101 s.r.l.	258.256
PVA Laussig GmbH	154.995
PVA Rote Jahne GmbH	75.102
WEA Kirchengel KG	552.559
Badfeld PV-Anlagen GmbH	848.749
PVA Meinheim GmbH	
MSGE AG	154.702
abzgl. Interne Verrechnung	- 53.502
<b>Summe</b>	<b>2.579.296</b>

### Anmerkungen:

- Die Umsatzerlöse beruhen auf dem aktuellen Stand der jeweiligen Buchhaltung und sind teilweise noch vorläufig. Zudem besteht das Risiko, dass retroaktive Maßnahmen zur Preisdeckelung an Strommärkten in Europa zu Rückforderungen von bereits erhaltenen Zahlungen führen können.
- Bei Eliminierung konzerninterner Umsätze ergibt sich ein konsolidierter Umsatz der Murphy&Spitz Green Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften von EUR 2.579.296 Euro (Vorjahr: EUR 1.663.941).
- Profitieren von stark steigenden Strompreisen an den kurzfristigen Märkten konnten insbesondere die Anlagen Cronheim Bahn 2+3, die beiden Windenergieanlagen, die PVAs in Spiesen-Elversberg und in untergeordnetem Umfang die PVA Brevniste (CZ) und die PVA Treia (IT). Diese Anlagen wurden jeweils mit den tatsächlichen Monatsmarktwerten Solar vergütet, welche deutlich über

- dem gesetzlich festgelegten anzulegenden Wert bzw. dem Marktpreis im Vorjahr lag.
- In untergeordnetem Umfang stiegen die Umsatzerlöse auch aufgrund der sehr guten Windbedingungen im 1. Quartal und der deutlich über Vorjahr liegenden Globalstrahlung.
- Aufgrund der Regelungen des §51 EEG („negative Strompreise“) wurden im 1. Halbjahr 2022 bei einzelnen Anlagen (PVA Spiesen-Elversberg 730 kWp, PVA Cronheim Bahn 3, WEA Kirchengel) Strommengen kleiner als 1% der Halbjahreserzeugung nicht mit der Marktprämie vergütet. Aufgrund der stets über dem anzulegenden Wert liegenden Marktwerte Wind und Solar ergeben sich daraus keine Umsatzverluste.
- Die Umsätze in Tschechischer Krone wurden zum Kurs der Ceska Narodni Banka mit CZK 24,74 = EUR 1 (30.6.2021: CZK 25,485 = EUR 1) umgerechnet.

### 3. INVESTITION UND FINANZIERUNG

Geprägt war das erste Halbjahr von der Errichtung und Inbetriebnahme der neuen Anlage in Meinheim mit 12.750 kWp. Inbetriebnahme und Netzanschluss fanden im Juni statt. Das Anlagenzertifikat könnte innerhalb von zwei Monaten erstellt werden. Verzögerungen ergaben sich aus der Lieferung von Stationen und der Leistungserbringung bei Montage und Verkabelungen.

Die Murphy&Spitz Green Energy AG befand sich – überwiegend in Kooperation mit lokalen Partnern - in Gesprächen zur Entwicklung von Projektrechten für Energieanlagen. Dabei handelte es sich überwiegend um große Anlagen bzw. Projektflächen für Anlagen von mehreren Megawatt Leistung.

Ein Kooperationsprojekt in Sachsen mit ca. 6 MWp geplanter Leistung befindet sich weiterhin in der Genehmigungsphase.

Verhandlungen zum Erwerb bestehender Photovoltaikanlagen bzw. schlüsselfertig zu errichtender Anlagen scheiterten an signifikant unterschiedlichen Preisvorstellungen mit den Verkäufern.

In Bieterprozessen wurden zudem große schlüsselfertig zu errichtende Energieanlagen zu Preisen angeboten, welche erhebliche Risiken wie bspw. steigende Dienstleistungsentgelte für Direktvermarkter oder die bei neuen Anlagen gültige 1-Stunden-Regelung für negative Strompreise nicht einpreist.

Für die Photovoltaikanlage in Meinheim (Mittelfranken) wurde ein Stromliefervertrag für 2,5 Jahre ab dem 1.7.2022 zu deutlich höheren Preisen als die in den Zuschlägen garantierten Vergütungen abgeschlossen. Von der finanzierenden Bank wurde zu im Sommer 2021 festgelegten Konditionen ein weiteres Darlehen in Höhe von EUR 0,2 Mio. bereitgestellt.

Die Alleinaktionärin hat im 2. Quartal 2022 für das Jahr 2021 eine Dividende in Höhe von EUR 300.000 beschlossen. Die Alleinaktionärin hat im 2. Quartal 2022 zudem eine Einzahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft in Höhe von EUR 300.000 beschlossen.

### 4. EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSTICHTAG

Für die Photovoltaikanlagen Cronheim Bahn (Mittelfranken) wurde ein Stromliefervertrag für das Jahr 2023 zu deutlich höheren Preisen als die anzulegenden Werte bzw. in dem Zuschlag garantierten Vergütungen abgeschlossen.

In Gesprächen und Verhandlungen zur Entwicklung von Projektrechten handelte es sich überwiegend um Flächen für Agrar-Photovoltaikanlagen.

## 5. GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG DER MURPHY&SPITZ GREEN ENERGY AG FÜR DAS HALBJAHR I 2022

	EUR untestiert 1.1.-30.6.2022	EUR untestiert Vorjahr
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>154.702</b>	<b>162.685</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	6.651
Aktivierete Eigenleistungen	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>154.702</b>	<b>169.336</b>
Personalaufwand	74.960	47.537
Materialaufwand	22.750	6.226
sonstige betriebliche Aufwendungen	101.776	89.828
<b>EBITDA</b>	<b>-44.784</b>	<b>25.745</b>
EBITDA-Marge in %	-28,95	15,83
Abschreibungen	48.916	48.842
<b>EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)</b>	<b>-93.700</b>	<b>-23.097</b>
EBIT-Marge in %	-60,57	-14,20
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.042	76.204
Erträge aus Beteiligungen	251.475	171.821
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.978	119.180
außerordentliches Ergebnis	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>128.838</b>	<b>105.748</b>

### Anmerkungen:

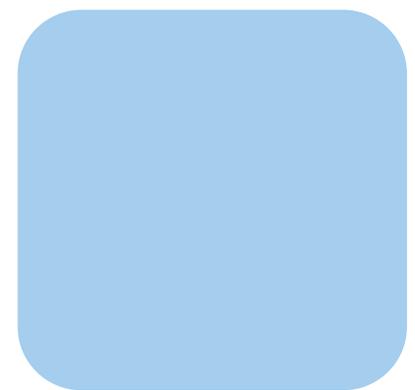
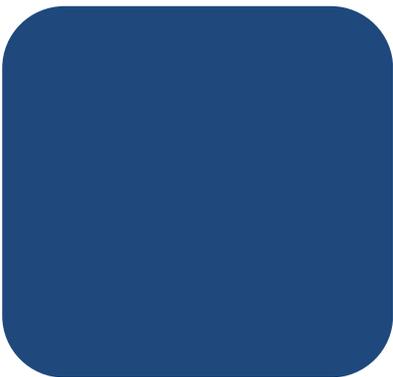
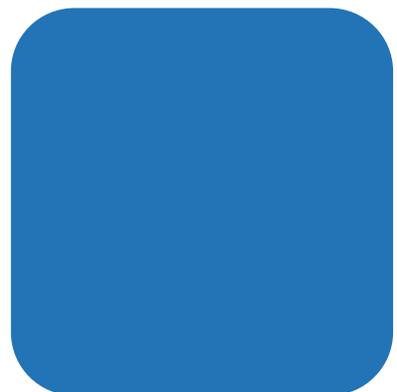
- Die Umsatzerlöse (ohne Tochtergesellschaften) verringerten sich aufgrund verschlechterter technischer Verfügbarkeit der Anlagen im Vergleich zum Vorjahr.
- Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund der Einstellung eines Mitarbeiters für Kommunikationsprozesse und höherer Bonusrückstellungen für den Vorstand.
- Der Materialaufwand stieg erheblich im Kontext von vorbeugenden Ersatzinvestitionen und Reparaturen bei der PVA Meusdorf. Zudem wurden die Module des überwiegenden Teils der PVA gereinigt.
- Im Halbjahr I 2022 wurde eine Dividende einer Tochtergesellschaft sowie die Ergebniszurechnung der WEA Delbrück KG in Höhe von EUR 251.475 verbucht (Vorjahr: EUR 171.821).
- Die Zins-Einnahmen aus Gesellschafterdarlehen an die Tochtergesellschaften sind wieder leicht gestiegen aufgrund der neuen Gesellschafterdarlehen im Kontext der Errichtung der PVA Meinheim.
- Es wird unterjährig kein Steueraufwand berechnet.

## 6. BILANZ DER MURPHY&SPITZ GREEN ENERGY AG ZUM 30.6.2022

Murphy&Spitz Green Energy AG, Bonn Bilanz zum 30. Juni 2022 (untestiert)					
Aktivseite	30.06.2022	30.06.2021	Passivseite	30.06.2022	30.06.2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<u>I. Sachanlagen</u>	772.549	868.797	I. Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000
1. immaterielle Vermögensgegenstände	1.435	0	II. Kapitalrücklage	1.800.000	1.500.000
2. technische Anlagen und Maschinen	770.994	868.393	III. Gesetzliche Rücklage	50.000	50.000
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	121	405	IV. Bilanzergebnis	156.936	354.826
<u>II Finanzanlagen</u>	6.688.901	7.131.378	Halbjahresergebnis	128.838	105.748
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.765.032	4.764.551		<b>2.635.773</b>	<b>2.510.574</b>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.923.870	2.366.827	<b>B. Rückstellungen</b>		
	<b>7.461.450</b>	<b>8.000.175</b>	1. Steuerrückstellungen	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			2. sonstige Rückstellungen	59.151	46.841
<u>I Vorräte</u>	2.444	4.889		<b>59.151</b>	<b>46.841</b>
<u>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	1.634.222	649.807	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen+Leistungen	21.246	33.808	1. Anleihen	3.636.696	4.331.890
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.239.727	491.152	2. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	623.149	722.993
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Dividenden	0	0	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.504	3.274
4. Wertpapiere kurzfristige Disposition	1.000	1.000	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.160.489	1.094.872
5. sonstige Vermögensgegenstände	372.250	123.847	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
<u>II Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	30.292	146.330	6. sonstige Verbindlichkeiten	10.941	91.595
	<b>1.666.958</b>	<b>801.026</b>	<small>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.567 (Vj.: EUR 9.842,56)</small>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>395</b>	<b>838</b>		<b>6.433.878</b>	<b>6.244.623</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
	<b>9.128.803</b>	<b>8.802.039</b>		<b>9.128.803</b>	<b>8.802.039</b>

### Anmerkungen:

- Das Anlagevermögen reduzierte sich leicht aufgrund der planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und der Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen durch Tochtergesellschaften.
- Im Umlaufvermögen erhöhten sich die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen deutlich aufgrund der Finanzierung der Errichtung der Freiflächen-Solaranlagen in Meinheim.
- Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Jahr 2022 weiter durch die Einzahlung in Höhe von EUR 300.000 durch die Alleinaktionärin.
- Aus dem Bilanzgewinn 2021 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 300.000 an die Alleinaktionärin beschlossen.
- Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen überwiegend aus einem Darlehen der Badfeld PV-Anlagen GmbH sowie einer Zwischenfinanzierung der Alleinaktionärin.
- Die Verbindlichkeiten aus Anleihen (inkl. Zinsen) reduzierten sich deutlich aufgrund der Tilgung der Anleihe mit 5,75% Zins (EUR 1.245.000) im Oktober 2021 sowie der deutlich geringeren Neuaufnahme eines Genussrechts mit 3,75% Zins in Höhe von EUR 596.000.



Photovoltaik- und Windenergie-Anlagen der Murphy&Spitz Green Energy in Europa.  
v.o.n.u. Cronheim Bahn 1,2 und 3, Deutschland; WEA Kirchengel; Solarni park Hamr, Tschechische Republik

MURPHY & SPITZ

GreenEnergy

Murphy&Spitz Green Energy AG  
Weberstraße 75  
53113 Bonn

[www.ms-green-energy.de](http://www.ms-green-energy.de)

